

IHK setzt in Mainz seit 2003 auf elektronische Projektanträge

Ein internet-gestütztes Portal hilft, den bürokratischen Mehraufwand zu bewältigen, den die verschärften Prüfungsanforderungen in den neuen Metall- und Elektroberufen mit sich gebracht haben. Auf Initiative der IHK für Rheinhessen wurde „DiMa-elektronischer Projektantrag“ entwickelt, den jetzt immer mehr IHKs übernehmen.

Mit Einführung der neuen Berufe Fachinformatiker/-in, IT-Systemkaufmann/-frau, Informatikkaufmann/-frau, Mechatroniker/-in oder den neuen Metall- und Elektroberufen stieg für die Prüfungsausschüsse der administrative Aufwand. Ursache dafür sind die neuen Prüfungsstrukturen. Im Gegensatz zu den früheren Me-

denen neue Arbeitsabläufe innerhalb der IHK einhergingen.

Dies stellte die IHK für Rheinhessen vor die Aufgabe, früh eine Lösung für die neue Arbeit zur Prozessoptimierung zu entwickeln. Eine webgestützte Datenbanklösung wurde gesucht, mit der die Erstellung des Projektantrages weitestgehend papierlos von den Auszubildenden über die Bearbeitung durch den Prüfungsausschuss bis zur Bekanntgabe der Entscheidung durch die IHK abgewickelt werden kann.

In Kooperation mit einem IT-Dienstleister startete im Sommer 2003 die Entwicklung für ein online-gestütztes Portal. Mit der Sommerprüfung 2004 wurde die

Fachinformatiker Systemintegration. Der erste Prüfungsdurchgang zeigte schon, dass es sich lohnen würde, an der Entwicklung weiter zu arbeiten.

Ende 2005 entschieden sich drei weitere IHKs, das System auf Herz und Nieren zu prüfen, darunter die IHK zu Koblenz und die IHK Pfalz sowie die IHK Erfurt. Über 1.000 Datensätze wurden in „DiMa“ bereitgestellt. Innerhalb dieses Prüfungszeitraumes wurde der elektronische Projektantrag in Zusammenarbeit mit der IHK für Rheinhessen auch anderen Industrie- und Handelskammern in Deutschland vorgestellt. Die neue Anwendung hat dem ersten Test mit mehreren beteiligten IHKs standgehalten

So sind schon für die Winterprüfung 2006 Neuerungen hinzugekommen, die auch für IHKs mit großen Prüfungsausschüssen ein noch komfortableres Handling mit sich bringen. Auch werden weitere Automatismen hinzugefügt, die den IHK-Sachbearbeitern die Arbeit erleichtern. Weitere Kammern werden die Neuerungen bei der Winterprüfung 2006 auf ihre erweiterte Funktionalität getestet. Und 2007 werden die neuen Berufe Industriekaufmann, Fachkraft für Veranstaltungstechnik und Mechatroniker hinzukommen. Azubis werden ab diesem Zeitpunkt auch die Projektdokumentation direkt hochladen können, was anschließend eine Online-Verteilung an die Prüfer möglich macht.